

WAS SOLLTEN SIE MIT DIESER INFORMATION TUN?

Wenn Sie an einer Hypothyreose leiden, müssen Sie behandelt werden, damit dies nicht zu einem ernsthaften Problem für Ihre Gesundheit wird. Wenn Sie eines oder mehrere der Symptome für eine Hypothyreose haben oder in Ihrer Familie Fälle von Schilddrüsenerkrankungen bekannt sind, sollten Sie Ihren Arzt um einen Bluttest bitten. Einige Fachleute empfehlen darüber hinaus auch, die Schilddrüsenfunktion zu Beginn der Schwangerschaft und bei allen Frauen ab 60 Jahren zu testen, selbst wenn diese keine Symptome aufweisen. Gerne unterstützen wir Sie und Ihren Hausarzt in der Abklärung und Behandlung einer Hypothyreose.

Impressum

Herausgeber:
Endonet · Endokrinologische Praxis und Labor

Aeschenvorstadt 57, CH-4001 Basel
Telefon 061 264 97 97, Fax 061 267 97 96
E-Mail info@endonet.ch, www.endonet.ch

Gestaltung: Sabina Stucky, Basel,
sabinastucky.ch

enDOnet

Hypothyreose (Schilddrüsenunterfunktion)

WAS IST DIE SCHILDDRÜSE?

Die Schilddrüse ist ein kleines, zweilappiges Organ an der Vorderseite des Halses und gehört zu den hormonbildenden Organen. Schilddrüsenhormone (Thyroxin=T4 und Trijodthyronin=T3) regeln im Zusammenspiel mit anderen Hormonen verschiedenste Stoffwechselfvorgänge im Körper, entsprechend hat eine gestörte Hormonversorgung Auswirkungen auf viele Gewebefunktionen. Die Schilddrüse wird von der Hirnanhangdrüse (Hypophyse) gesteuert. Die Hypophyse produziert das Thyreoidea-stimulierende Hormon (TSH), das die Schilddrüse dazu anregt, T3 und T4 zu produzieren.

WAS IST EINE HYPOTHYREOSE?

Hypothyreose bedeutet, dass Ihre Schilddrüse zuwenig Hormone produziert. Ein anderer Begriff dafür ist „Schilddrüsenunterfunktion“.

Die Hypothyreose ist die am häufigsten auftretende Schilddrüsenfunktionstörung. Sie tritt häufiger bei Frauen auf und nimmt mit dem Alter zu. Bei einer Schilddrüsenunterfunktion können Beschwerden wie allgemeine Schwäche,

Müdigkeit und Leistungsmangel, Gewichtszunahme, Kältegefühl und verlangsamte Darmtätigkeit sowie Antriebslosigkeit und depressive Verstimmung auftreten.

Im Allgemeinen sind die Beschwerden bei Schilddrüsenunterfunktionen individuell sehr unterschiedlich und abhängig vom Schweregrad der Hypothyreose. Da die einzelnen Symptome nicht beweisend sind für das Vorliegen einer Schilddrüsenfunktionsstörung, ist bei Verdacht auf eine Hypothyreose eine Laborabklärung ratsam. Die Überprüfung der Schilddrüsenhormonspiegel im Blut ermöglicht eine schnelle Diagnosestellung bzw. einen sicheren Ausschluss einer Schilddrüsenunterfunktion.

WAS VERURSACHT EINE HYPOTHYREOSE?

Bei Erwachsenen ist die Hashimoto-Erkrankung eine der häufigsten Ursachen für eine Hypothyreose. Dies ist eine Erkrankung, bei der Ihr Immunsystem Abwehrstoffe (Antikörper) bildet, die die Schilddrüse angreifen, so dass diese beschädigt wird und nicht genügend Hormone produzieren kann (Autoimmunerkrankung). Eine Hypothyreose kann auch durch die Behandlung mit radioaktivem Jod oder nach Operationen der Schilddrüse (die zur Behandlung anderer Schilddrüsenstörungen dienen) entstehen. Ein Problem mit der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) kann in seltenen Fällen auch eine Ursache sein.)

WARUM SOLLTE MAN SICH GEDANKEN ÜBER EINE HYPOTHYREOSE MACHEN?

Bei Erwachsenen kann eine unbehandelte Hypothyreose zu schlechter mentaler und physischer Leistung führen und einen hohen Blut-Cholesterinspiegel verursachen, was wiederum zu Herzerkrankungen führen kann. Darüber hinaus kann durch eine schwere, unbehandelte Hypothyreose eine lebensbedrohliche Erkrankung (Myxödemkoma) entstehen.

Die Diagnose einer Hypothyreose ist besonders während der Schwangerschaft wichtig, um sicherzustellen, dass das Baby gesund geboren wird. Routinetests aller Neugeborenen können feststellen, welche von ihnen an einer Hypothyreose leiden. Wenn ein Kind dann nicht behandelt wird, kann sich seine Entwicklung verzögern, es kann an Retardierung leiden oder nicht normal wachsen.

WIE WIRD EINE HYPOTHYREOSE DIAGNOSTIZIERT?

Anhand von Laboruntersuchungen können Ihre Spiegel des Thyreoidea-stimulierenden Hormons (TSH) und der Schilddrüsenhormone (T4, T3) gemessen werden. Sie leiden an einer Hypothyreose, wenn Sie einen hohen TSH- und niedrigen T4-Spiegel in Ihrem Blut haben. Bei sehr früher oder mässiger Hypothyreose steigt der TSH-Spiegel über den normalen Wert, bevor der T4-Spiegel unter den Normalwert sinkt (subklinische Hypothyreose). Von diesen beiden Bluttests ist der TSH-Test der empfindlichere. Um eine Diagnose frühzeitig zu erstellen, wird sich Ihr Arzt stärker auf die Bestimmung der TSH-Spiegel stützen.

Wenn die Hashimoto-Erkrankung die Ursache für eine Hypothyreose ist, können im Blutkreislauf auch antithyreoidale Antikörper gemessen werden, die die Schilddrüse angreifen.

WIE WIRD EINE HYPOTHYREOSE BEHANDELT?

Eine Hypothyreose wird durch die Verabreichung von Schilddrüsenhormonen behandelt. Levothyroxin ist dafür das bevorzugte Medikament. Dies ist eine synthetische (im Labor hergestellte) Form von T4, die identisch ist mit dem T4, das die Schilddrüse normalerweise produziert.

In der Regel wird der Hormonersatz für Schilddrüsenhormone ein Leben lang benötigt. Verändert sich Ihr Schilddrüsenhormonbedarf, sind neue Laborkontrollen notwendig. Ihre Dosis wird dann auf Grundlage des Resultates dieser Untersuchung angepasst. Im Laufe der Zeit können zu hohe Dosen von Schilddrüsenhormonen zu abnormaler Herzfunktion und gestörten Herzrhythmen, und auch Knochenschwund (Osteoporose) führen. Zu niedrige Dosen lindern möglicherweise Ihre Symptome nicht.

Es kann sein, dass während der Schwangerschaft eine Anpassung der Dosis erforderlich ist. Dies kann während der regelmässigen Untersuchungen mit Ihrem Arzt besprochen werden.